

In unserer modernen Wissenschaftskultur haben wir eine klare Vorstellung davon, wie wir die Welt von außen verstehen müssen. In dieser materiellen Ordnung der Welt kommen Werte jedoch nicht vor.

Bisher beruhten unsere ethischen Grundlagen auf dem kulturellen Konsens, vermittelt durch die christlich-jüdische Tradition. Doch die Religion ist heute keine gemeinsame Basis mehr. Daher müssen wir uns fragen: Wie sichern wir Werte?

Eine Möglichkeit ist, dass wir dies über laufende gesellschaftliche Konsensprozesse tun. Man gründet Ethik-Räte und Ethik-Kommissionen, die über ein Gebiet diskutieren und einen Wertekanon erarbeiten. Aber es sind politisch verhandelbare und letztlich willkürliche Werte.

Eine andere Möglichkeit, an die ich glaube, ist, dass wir einen wissenschaftlichen Ansatz finden, um Werte zu entwickeln. Dies könnte gelingen, wenn wir unsere inneren Erfahrungen nützen, die uns ermöglichen, die Struktur der Welt von innen her zu erfahren.

Lesen Sie das ganze Interview beim „netzwerk ethik heute“:

<http://ethik-heute.org/werte-kommen-aus-innerer-erfahrung>